

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2013

15. Mai 2013

Ausgabe Nr. 5

Veranstaltungen

Mai/ Juni 2013

18. – 20.05.

Spiegelwaldkirmes
König-Albert-Turm

19.05.

Pfingstkonzert mit den
Schwarzbacher Musikanten
Schaulanlage „Heimatecke“

25.05.

9. Oldtimer- und Traktoren-
treffen
Freizeitpark Grünhain

01.06.

Kindertag in Waschleithe
(Schaubergwerk, Natur- und
Wildpark, Heimatecke, Köh-
lerhütte)

02.06.

Frühlingsspaziergang
„Auf bergbaulichen Spuren
im Schlosswald“
Treff: König-Albert-Turm

08.06.

Akkordeonkonzert
Christuskirche Beierfeld

Weitere Termine und Infos
unter www.beierfeld.de

**Spiegelwald
kirmes**

**18.- 20.
Pfingsten 2013
Mai**

**Eintritt
frei**

Samstag, 18. Mai
12 Uhr Eröffnung Orchideenausstellung
anschl. Unterhaltung mit Discothek „DJ Electric Max“

Sonntag, 19. Mai
12 Uhr Unterhaltung mit Discothek „DJ Electric Max“
ab 14 Uhr Kinderjahrmart mit Spiel, Spaß und Musik
14-15 Uhr Bernsbacher Männerchor mit musikalischen Weisen
15.30-17.30 Uhr Gaudi mit den „Stöckwurzeln“
anschl. Unterhaltung mit Discothek „DJ Electric Max“

Montag, 20. Mai
09.30 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst mit
anschl. Posaunenblasen
12 Uhr Unterhaltung mit Discothek „DJ Electric Max“
ab 12 Uhr Kinderjahrmart mit Spiel, Spaß, Kreativ und Musik
13-15 Uhr Unterhaltung mit den „Bandoneon- & Konzertina-
freunden Erzgebirge“
15-17 Uhr Blasmusikkonzert mit den „Heidelbachtalmusikanten“

Kinderjahrmart: Hüpfburg, Schminken, Spiele, Ballonclown,
Bastelstraße, Pferdekutschfahrten So und Mo ab 14 Uhr
Orchideen- und Bilderausstellung
Gastronomische Versorgung durch das Team der Spiegelwaldbaude

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:

12. Juni 2013

Redaktionsschluss:

31. Mai 2013

Beiträge an
presse@beierfeld.de



Tourismuszweckverband Spiegelwald

Einladung zum Frühlingsspaziergang

Auf bergbaulichen Spuren im Schlosswald

Mit der Auftaktveranstaltung am 5. Mai in Tharandt starteten die „Frühlingsspaziergänge 2013“. In ganz Sachsen wird in den kommenden Wochen zu Wanderungen durch Wälder, Wiesen und Parks eingeladen. Auch der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald beteiligt sich seit einigen Jahren an dieser sachsenweiten Veranstaltung. Am 2. Juni sind alle Natur- und Wanderfreunde zu einer geführten Tour in den Schlosswald eingeladen. Wanderziel ist der Bergbaulehrpfad bis zur Fundgrube „Gelbe Birke“. Nach dem ersten Streckenabschnitt gibt es eine Rast an der Köhlerhütte. Von Fürstenbrunn führt die ca. 11 km lange Tour wieder zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt ist 10 Uhr am König-Albert-Turm.



Allgemeine Informationen

ILE-Fördermittel für Ausflugsziel

Am 10. April 2013 fand eine Exkursion durch die ILE-Region Westerzgebirge statt. Vertreter von Kommunen, Verbänden und Institutionen besuchten erfolgreich realisierte Projekte, die aus Mitteln der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) in den zurückliegenden fünf Jahren umgesetzt wurden.



Start der Exkursion war am König-Albert-Turm auf dem Spiegelwald. Bevor die Fahrt durch die Projektregion begann, übergab Udo Kolbe, Abteilungsleiter Umwelt, Ländliche Entwicklung und Forst des Landratsamtes Erzgebirgskreis, einen Fördermittelbescheid an den Vorsitzenden des Tourismuszweckverbandes Spiegelwald, Herrn Bürgermeister Joachim Rudler. Mit dem Geld soll das Areal vor dem Turm eine Aufwertung erfahren. In den nächsten Monaten sind der Ausbau von PKW-Stellplätzen, Zufahrten und Wegen, die Schaffung eines Wendekreises und die Errichtung einer Außenbeleuchtung geplant. Für die Maßnahme wurden dem Tourismus-Zweckverband als Antragsteller rund 87.000 € ILE-Fördermittel bewilligt.

Sonstiges

Krippelkiefern-Konzert

Am 1. Juni 2013 spielen „die Krippelkiefern“ für alle Freunde der etwas anderen erzgebirgischen Musik zum ersten richtigen Konzert 2013 in der Vereinsturnhalle des Turnvereins 1864 Bernsbach e.V. auf. Der Kartenvorverkauf läuft auf Hochtouren. Beginn: 20:00 Uhr in der Vereinsturnhalle Bernsbach, Eintritt: 8,- EUR. Kartenvorverkauf unter Tel. 03774 63279 oder donnerstags im Clubraum der Turnhalle.

Haldenkonzert im Kuttengrund

Zum 17. Haldenkonzert wird am Samstag, dem 8. Juni 2013, in den Kuttengrund eingeladen. Ab 15 Uhr unterhalten die Mildener Musikanten mit Blasmusik am Kuttengrund. Von 10 bis 18 Uhr werden Bergführungen angeboten.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 41. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 08.04.2013

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/345/41

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 2.142.544,03 EUR und die Ansätze für Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 1.304.800,00 EUR in das Jahr 2013 zu übertragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/346/41

1. Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Verkauf der Flurstücke der Gemarkung Grünhain, Nrn. 214/5 mit 3.664 m², 218/3 mit 2.111 m² und 218/4 mit 1.226 m² an die Firma IWR Industrieservice im Erzgebirge GmbH Thalheim zuzustimmen. Als Verkaufspreis sind 5,00 EUR/m² anzusetzen. Die Nebenkosten des Erwerbs sind durch die Firma IWR Industrieservice im Erzgebirge GmbH zu tragen.
2. Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dass alternativ für obengenannte Flurstücke jeweils eine noch zu vermessende Teilfläche aus Flurstück 206 Gemarkung Grünhain oder 211 Gemarkung Grünhain zum Preis von 5,00 EUR/m² an die Firma IWR Industrieservice im Erzgebirge GmbH verkauft

wird. Die Nebenkosten des Erwerbs sind auch in diesem Fall durch die Firma IWR Industrieservice im Erzgebirge GmbH zu übernehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für den jeweils eintretenden oben beschriebenen Verkaufsfall eine Investitionsverpflichtung vertraglich festzuschreiben, die innerhalb der nächsten 5 Jahre den Abschluss des Neubaus, den Beginn der gewerblichen Nutzung sowie die Schaffung und den dauerhaften Erhalt von 5 Arbeitsplätzen beinhaltet.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/347/41

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Beschluss des Stadtrats vom 10.05.2010 Nr. 2009-2014/92/10 dahingehend zu ändern, dass sich der Erwerbspreis für die Restfläche aus Flurstück 211 der Gemarkung Grünhain in der Größe von ca. 18.670 m² von 5,00 EUR/m² auf 6,50 EUR/m² erhöht.

Der Betrag in Höhe von 93.350,00 EUR wird aus Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2011 beglichen und in 2 gleichen Raten zum 30.06.2013 und 30.09.2013 gezahlt.

Der sich nunmehr zusätzlich ergebende Kaufpreis in Höhe von ca. 28.005,00 EUR wird in den Haushalt 2014 eingestellt und im Januar 2014 zur Auszahlung gebracht

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/348/41

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz mit der Erstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Grünhain BG II“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht mit einem Kostenumfang von 26.004,94 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/349-1 bis 9/41

1. Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Ergebnisse der Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“-Erweiterung aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB.
2. Das Abwägungsergebnis ist mitzuteilen.

Herr Stadtrat Thomas Schürer ist in der Zeit von 20.28 Uhr bis 20.35 Uhr abwesend. Er stimmt ab Beschluss-Nr.: SR-2009-2014/349-6/41 mit ab.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/350/41

1. Auf Grund des § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 13a des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), sowie nach § 89 der Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neufassung der SächsBO und zur Änderung anderer Gesetze vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr. 8 S. 200), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 142), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25.04.2003 (SächsGVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.10.2012 (SächsGVBl. S. 562), beschließt der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld die **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“-Erweiterung in der Fassung 10/2012 mit redaktioneller Ergänzung 03/2013, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.**
2. Die Begründung in der Fassung 10/2012 mit redaktioneller Ergänzung 03/2013 wird gebilligt.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/351/41

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Tischlerei Schneider GmbH aus 01612 Nünchritz zum Preis von

brutto 45.479,11 € mit den Tischlerarbeiten Los 10 der Baumaßnahme Anbau, Rückbau und Modernisierung der Grundschule Grünhain, zu beauftragen.

Grünhain-Beierfeld, 09.04.2013



Rudler, Bürgermeister



Beschlüsse der 36. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Grünhain-Beierfeld vom 18. April 2013

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/157/36

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung eines Wochenendhauses auf dem Flurstück 987/4 der Gemarkung Grünhain – Am Birkenhain – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Evelin und Andreas Bretschneider, Sonnenblick 6, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/158/36

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Balkonanbau an ein Mehrfamilienwohnhaus mit 12 WE auf dem Flurstück 45/32 der Gemarkung Grünhain – Straße der AWG 7, 8 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Wohnungsgenossenschaft „Am Spiegelwald“ e.G., Straße der AWG 4, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/159/36

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, den Vertrag mit dem Ingenieurbüro Horst M. Bayer, Muldenstraße 3, 08309 Eibenstock, zur Planung des Vorhabens „Sanierung/Neubau Verbindungskanal Bleyteiche“, Leistungsphasen 1 – 3, mit einem Kostenumfang von 7.216,02 € Brutto durch den Bürgermeister unterzeichnen zu lassen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/160/36

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Balkonanbau an vorhandenes Eigenheim (Doppelhaushälfte) auf dem Flurstück 716 der Gemarkung Beierfeld – Rudolf-Breitscheid-Straße 30 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Christine und Daniel Wiczorek, Rudolf-Breitscheid-Straße 30, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/161/36

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Wohnhausanbaus auf dem Flurstück 349/4 der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße 30 a – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Silke und Lutz Schneider, Obere Viehtrift 2, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/162/36

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 260/1 der Gemarkung Beierfeld – Richterstraße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Thomas Richter, Richterstraße 12, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 19.04.2013



Rudler, Bürgermeister



Beschluss der 18. Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain vom 18.04.2013

Beschluss Nr.: ORG-2009-2014/27/18

Der Ortschaftsrat Grünhain beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, mit den Herren Jens Klemm, wohnhaft Auer Straße 33 in Grünhain-Beierfeld, Bernd Süß, wohnhaft Auer Straße 78e in Grünhain-Beierfeld, und Steffen Heymann, wohnhaft Auer Straße 70 in Grünhain-Beierfeld, einen Pachtvertrag zur Teichanlage Grünhain abzuschließen. In den Pachtvertrag ist das Gesamtflurstück 107 der Gemarkung Grünhain, Teichanlage, und die angrenzenden Damm- und Uferbereiche inklusive der Entwässerungsanlagen zu integrieren.

Grünhain-Beierfeld, 19.04.2013



Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 34. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 22. April 2013

öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: VA-2009-2014/145/34

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, für die Breitenbrunner Gästekarte einen Vorteil in Höhe von 25 % Nachlass bei Eintrittspreisen für Erwachsene und 50 % Nachlass bei Eintrittspreisen für Kinder in den Einrichtungen Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ und Natur- und Wildpark Waschleithe einzuführen.

Nichtöffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: VA-2009-2014/147/34

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, einem Stundungsantrag über eine Stundung und Ratenzahlung in 11 Raten und einer Schlussrate zuzüglich Zinsen zuzustimmen.

Grünhain-Beierfeld, 24.04.2013



Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“ – Erweiterung

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat am 08.04.2013 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“ – Erweiterung als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die o.g. 1. Änderung des Bebauungsplans in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplans mit der Begründung in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Bau- und Investmanagement, Zimmer 212, August-Bebel-Straße 79, OT Beierfeld, während der Zeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 und zusätzlich
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr

kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs.1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Satz 1 BauGB werden nach § 214a Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diese Satzung einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand einer rechtsverbindlichen Satzung in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigungen bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Grünhain-Beierfeld, 29.04.2013



Rudler, Bürgermeister



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat Mai/Juni 2013

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 16. Mai 2013, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 27. Mai 2013, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Gemeinsame Sitzung – Stadtrat, Ortschaftsrat Grünhain, Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 28. Mai 2013, 19.00 Uhr, König-Albert-Turm, Saal Infozentrum

Sitzung Stadtrat

Montag, 3. Juni 2013, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines

Bundespräsident übernimmt Ehrenpatenschaft

Für Familie Mählich aus Beierfeld war der 5. April 2013 ein ganz besonderer Tag. Bundespräsident Joachim Gauck übernahm die Ehrenpatenschaft für das siebente Kind der Beierfelder Familie. Mit der Ehrenpatenschaft bringt der Bundespräsident die besondere Verpflichtung des Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck.

Bürgermeister Joachim Rudler übergab den Eltern im Namen des Bundespräsidenten die Ehrenurkunde und ein Geldgeschenk. Die kleine Jenny ist das siebente Kind von Holger und Sabine Mählich und wurde im August des vergangenen Jahres geboren.



Der Bürgermeister überraschte die Familie mit einem Präsentkorb, gefüllt mit Obst und Naschereien, welcher bei den anwesenden Kindern große Freude auslöste.

Maibaumstellen und Fackelumzug in Grünhain

Bei regnerischem Aprilwetter kamen am Abend des 30.04. etwa 100 wetterfeste Grünhainerinnen und Grünhainer sowie einige Gäste zum Maibaumaufstellen auf den Markt. Nach den Grußworten des Ortsvorstehers und des Bürgermeisters wurde der Maibaum mit Hilfe der Grünhainer Löschzwerge empor gehievt. Die musikalische Umrahmung sowie Begleitung des anschließenden Fackelumzuges zum Hexenfeuer am alten Bahndamm übernahmen die „Fidelen Jungs“ aus Crandorf.

Durch den Dauerregen an diesem Tag dauerte es einige Zeit bis sich das Feuer zur Hexe vorgekämpft hatte. In der Zwischenzeit konnte sich jeder am Verpflegungsstand der Grünhainer Feuerwehr stärken. Leider hielt sich die Schar der Feuer Gäste in diesem Jahr aufgrund des nassen Wetters in Grenzen.

Umso mehr gilt all denen unser Dank, welche auch bei solch schlechten Verhältnissen engagiert zum Gelingen des Maibaumstellens, des Fackelumzuges und des Hexenfeuers beitrugen.

Jens Ullmann

Ortsvorsteher Grünhain



Mit vereinter Kraft schafften es die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Grünhainer Löschzwerge, den Maibaum aufzustellen.

Begegnungstag für Menschen mit und ohne Behinderungen

Am 8. Juni 2013 laden das Landratsamt Erzgebirgskreis und der Beirat für Menschen mit Behinderung des Erzgebirgskreises zum

1. Begegnungstag für Menschen mit und ohne Behinderungen im Erzgebirgskreis

ein.

In der barrierefreien Sport- und Mehrzweckhalle „Eurofoam Arena“, Töpfermarkt 15 in 09235 Burkhardtsdorf, beginnt 10 Uhr ein ganztägiges Programm für die ganze Familie, das größtenteils von Menschen mit Behinderungen selbst gestaltet wird.

Zahlreiche Verbände, Vereine und Organisationen haben ihre Beteiligung zugesagt. „Mitten im Leben“ lautet das Motto dieses Tages, an dem sich Menschen mit Behinderungen als Experten in eigener Sache präsentieren. Sie wollen Berührungängste abbauen und helfen, den Umgang miteinander zu erlernen. Das alles wird sich mit interessanten Informationsständen, wechselnden Bühnenprogrammen, einem vielseitigen Markt der Möglichkeiten, sportlichen Wettkämpfen und vielem mehr widerspiegeln.

Der Eintritt zum 1. Begegnungstag ist frei.

Weitere Informationen:

LRA Erzgebirgskreis, Frau Helga Dittrich

Tel.: 03771-2771060

E-Mail: helga.dittrich@kreis-erz.de

Schönste Häuser im ländlichen Raum gesucht

Anfang April 2013 startet der neue Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“. Auslober ist das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Ausgezeichnet werden die besten Ergebnisse von Bauprojekten auf dem Land. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten und Ingenieure sowie direkt an Bauherren und Gemeinden. Im Fokus stehen die Erhaltung ländlicher Bausubstanz und deren Ergänzung mit Neubauten hoher Qualität. Neu im Wettbewerb als eigene Kategorie sind Projekte zum demografiegerechten Dorfbau. Sonderpreise können für Originalität im Konzept, Qualität im Detail sowie besondere Ergebnisse des barrierefreien und ökologischen Bauens vergeben werden. Die Preisträger im Landeswettbewerb erhalten 500 bis 2.000 Euro.

Die Antragsunterlagen sind im Internet abrufbar:

http://www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/3776.htmund <http://www.saechsischer-heimatschutz.de>.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2013.

**Aus der Verwaltung****Information des SG Bau- und Investmangement****Abbruch der ehemaligen Junghanns-Fabrik**

Im Zeitraum von Mitte Februar bis Mitte April 2013 erfolgte der komplette Abbruch aller Baulichkeiten auf dem Gelände der ehemaligen Junghanns-Fabrik an der Beierfelder Heinrich-Heine-Straße. Im Anschluss an die Abbruchmaßnahme erfolgte eine Regulierung des Geländes, welches in eine innerörtliche Grünfläche umgestaltet werden soll. Im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen“ werden für diese Maßnahme 80.000 Euro Fördermittel bereitgestellt.



Nach dem Abbruch der ehemaligen Junghanns-Fabrik erfolgt in den nächsten Wochen die Begrünung der neu entstandenen Freifläche.

Information des SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit**Verkehrsbehinderungen wegen Sportveranstaltung**

Aufgrund der 34. Erzgebirgs-Rundfahrt am Sonntag, dem 26. Mai, (Rad-Bundesliga/ Männer), wird es zwischen 12 und 13 Uhr im gesamten Stadtgebiet zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Der Streckenverlauf führt aus Richtung Elterlein zunächst durch Waschleithe, dann „Am Fürstenberg/Waschleither Straße in Richtung Beierfeld, auf der Bernsbacher Straße durch Bernsbach bis Grünhainer Straße, wieder auf der „Alten Bernsbacher Straße“ nach Grünhain, entlang der Auer Straße bis Abzweig Zwönitzer Straße in Richtung Zwönitz.

Der Chemnitzer Polizeisportverein e.V., als Ausrichter dieser Rad-sportveranstaltung, bittet um Ihr Verständnis.

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

Ab Juni finden regelmäßig, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr, Sprechzeiten in den Räumen des Ordnungsamtes statt.

Der neue Bürgerpolizist, Herr Göppert, steht an diesen Tagen Bürgerinnen und Bürgern für polizeiliche Aufgaben (z.B. Anzeigenerstattung) zur Verfügung.

Sprechtag Juni 2013

Dienstag, 11.06.2013

14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 25.06.2013

14.00 – 18.00 Uhr

Information des Einwohnermeldeamtes

Das Einwohnermeldeamt bleibt wegen einer Weiterbildungsmaßnahme am Donnerstag, dem 23.05.2013, geschlossen.

Aus den Einrichtungen der Stadt**Fritz-Körner-Haus****Offene Lesebühne präsentiert literarische Vielfalt**

Organisiert von „Literatur im Erzgebirge“, erlebte die offene Lesebühne am 11. April ihre 4. Auflage in Beierfeld. Diesmal hatten sich sechs Autoren gemeldet, um ihre eigenen Texte vorzutragen.



Foto: Leischel

Jedem Vorleser standen zehn Minuten zur Verfügung. Käte Schreier aus Raschau und Hella Müller aus Zwönitz lasen eigene Kurzgeschichten.

Weiter auf Seite 8.



* Fürstenberger Hüttentag
im Schaubergwerk "Herkules-Frisch-Glück"

* ganztägig freier Eintritt für Kinder in der Heimatecke

* Kinderprogramm mit Bastelstraße für
Ritter und Prinzessinnen * ab 14 Uhr Hotel Köhlerhütte

* Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
* ab 14 Uhr Hotel Köhlerhütte

* Fahrten mit dem Pferdetaxi
zur Heimatecke und zum Tierpark
* ab 14 Uhr Hotel Köhlerhütte

* Tiererlebnisse, Bastelstraße & Kinderschminken
im Natur- und Wildpark

... und viele weitere Überraschungen

Kindertag

am 1. Juni in Waschleithe



Fortsetzung von Seite 6.

Eindrucksvolle Gedichte und Geschichten in Reimform stellte Klaus Glaser aus Schwarzenberg vor. Im vergangenen Jahr schrieb Christian Löffler aus Beierfeld „Titanic – Tagebuch eines Schiffes“, aus dem er einige bewegende Passagen vorlas. Mit erfrischenden Frühlingsgedichten erfreute Christine Huß aus Geyer, Matthias Fritzsch aus Zwickau brachte alle mit seinen witzigen Mundartgedichten zum Lachen. Beeindruckende und nachdenkliche Texte von Dagmar Meyer aus Bernsbach las Claudia Schramm vor, da sie aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht teilnehmen konnte. Alle Zuhörer hatten einen unterhaltsamen Abend. Im kommenden Jahr ist eine weitere Auflage geplant, zu der wir schon heute alle Lesefreudigen und auch Zuhörer einladen möchten.

Natur- und Wildpark Waschleithe

Neues aus dem Natur- und Wildpark Waschleithe

Am Pfingstsonntag, 19.05.2013, wird im Natur- und Wildpark wieder der Holzbackofen angeheizt. Alle Besucher dürfen sich auf frisches Brot und leckere Backwaren freuen. Ein Grund mehr für einen Pfingstausflug in den Natur- und Wildpark Waschleithe. Beim Bummel durch den Tierpark können Sie mit etwas Glück ein Jungtier bei unseren Rentieren entdecken. Das kleine Ren kam am 28.04.2013 zur Welt. Auch beim Rotwild wird sich in den nächsten Tagen Nachwuchs einstellen.



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

**DIE
JOHANNITER**

Aus Liebe zum Leben



Montagserlebnisse der Vorschulkinder

Am Montag, dem 15. April, machten wir einen Ausflug zu den Wasserwerken nach Schwarzenberg. Wir fuhren eine Haltestelle mit dem Bus und den Rest des Weges gingen wir zu Fuß. Im Wasserwerk wurden wir von den Mitarbeitern und dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kippig herzlich begrüßt. Zunächst wurde uns der wichtige Außenbereich der Kläranlage gezeigt. Wir Kinder wurden stutzig, wie es hier duftete. Das Rätsel wurde aber schnell gelöst, als wir erfuhren, was alles im Abwasser ist. Wir lernten hier aber auch, was man nicht in die Toilette werfen darf. Interessant wurde es im Labor. Dort konnte jedes Kind unter dem Mikroskop die Mik-

roorganismen betrachten. Im großen Konferenzzimmer schauten wir uns einen lehrreichen Film über Wasser an. Hinterher erfragte Herr Hahn in einem Quiz die erlernten Kenntnisse. Das war ganz schön schwierig. Danach konnten wir uns bei einem kleinen Imbiss stärken und „echtes Wasser“ trinken. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Überraschung geschenkt.

Auf dem Heimweg besuchten wir den Betrieb der Eltern von unserer Fiona Schneider, die OS.CAD GmbH. Wir brauchten nicht weit laufen, denn der war gleich gegenüber von den Wasserwerken. Die Eltern von Fiona begrüßten uns und zeigten uns einen ganz anderen Betrieb. Hier werden Bleche und Metall verarbeitet und mit einer speziellen Drehmaschine werden winzige Teile für die Industrie hergestellt. Besonders originell fanden wir die bunten Ohrstöpsel, die die Mitarbeiter wegen des Lärmschutzes brauchen.

Herr Schneider stanzt für alle Kinder ein Namensschild aus Metall. Das war eine Überraschung. Alle Kinder waren begeistert und stolz. Dann ging es aber auf den Heimweg zum Kindergarten. Als Verpflegung bekamen wir noch Süßes und Getränke mit.

Wir bedanken uns beim netten Team des ZWW. Es war sehr lehrreich hier und wir kommen sicher nochmal als Schüler wieder. Ein besonderer Dank geht auch an die Familie Schneider, die alles so gut organisiert hat.

Die Vorschulkinder und Frau Schneider

Ostern im Eis und Schnee

Trotz Kälte, Eis und Schnee fand der Osterhase am 27.3. den Weg in unsere Kita. Wir hätten nicht gedacht, dass er sich bei solchem Wetter auf den Weg macht.

Schon das gemeinsame Osterfrühstück in jeder Gruppe bereitete uns viel Spaß. Es gab für jedes Kind etwas, was ihm besonders gut schmeckte. In unserem Turnraum wartete danach schon der Kasper mit seiner Puppenkiste auf uns. Die Geschichte „Vom Hasen der ein Igel sein wollte“, spielten einige Erzieherinnen für uns. Danach kam der große Osterhase mit seinem Korb und jedes Kind konnte sich etwas herausnehmen.

Mit einem Lied oder Gedicht bedankten sich die Kinder. In den Gruppenzimmern der Kinder hatte der Osterhase auch noch Überraschungen für die Kinder versteckt. Voller Eifer begaben sich alle auf die Suche. Nur in einer Gruppe fehlten die Überraschungen. Hier fanden die Kinder einen Paketschein. Sie mussten nun zur Post und ihre Überraschung dort abholen. Frau Rudler half dem Osterhasen dabei. Dafür möchten wir uns nochmal herzlich bedanken.

Ostern ist aber nicht nur ein Fest für die Kleinen, auch für unsere Hortkinder warteten Osterüberraschungen. Dabei wurden wir von den Eltern tatkräftig unterstützt. Der Osterhase lud alle Eltern zu einem gemütlichen Nachmittag in den Hort ein. Hier wurden gemeinsam wunderschöne Osterkörbchen gebastelt, die mit Überraschungen gefüllt waren.

Am 26.3. machten wir uns auf den Weg zu unserem schönen Spiegelwald, um nach dem Osterhasen zu suchen. Der Spiegelwaldturm war dazu bestens geeignet. Um die vielen Treppen zu bewältigen, mussten wir uns erst mal mit Würstchen stärken. Der heiße Tee wirkte bei der Kälte Wunder und so erreichten wir in kurzer Zeit unser Ziel, das aus gefühlten 300 Stufen bestand. Oben angelangt, genossen wir die herrliche Aussicht, aber der Osterhase war nicht zu erblicken. Nach einem schnellen Heimweg wurden wir in unseren Horträumen fündig. Für jeden war ein Körbchen versteckt und alle waren glücklich. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Osterhasen, den fleißigen Eltern und dem Team vom Spiegelwald.

Leider ist es heute nicht mehr so einfach alle Kinder zu begeistern, wir hoffen jedoch, dem Großteil unserer Kinder eine Freude gemacht zu haben.

*Im Namen des Erzieherteams
Frau Fischer und Frau Kästel*

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.



Arbeitseinsatz in der Peter-Pauls-Kirche

Am Mittwoch, dem 10. April 2013, führten 6 Mitglieder unseres Vereins einen Arbeitseinsatz zur Verlegung von Dielenbrettern auf dem Dachboden unserer Peter-Pauls-Kirche unter Leitung von Herrn Günther Wiedrich durch. Damit wurde die Voraussetzung für den Transport der schweren Windlade unserer Donati-Orgel auf den Dachboden auf ihren angestammten Platz geschaffen.



Die freiwilligen Helfer Dieter Buchner, Günther Wiedrich, Johanngeorg Leicht, Günter Espig und Frank Legait.

Fahrt in die Orgelwerkstatt

Am Sonnabend, dem 13. April 2013, fuhren 16 Mitglieder und Freunde des Vereins mit einem Bus vom TJS Reisedienst zum Besuch der Orgelwerkstatt Thomas Wolf nach Limbach im Vogtland.



In der Orgelwerkstatt.

Neben der Orgelwerkstatt selbst konnte die bereits fertiggestellte Donati-Orgel unserer Peter-Pauls-Kirche besichtigt werden. Außerdem hörten wir von Herrn Wolf einen interessanten Vortrag zur Geschichte der Firma. Anschließend besichtigen wir die Orgelwerkstatt und konnten beim Gießen einer Zinnpfeife zu sehen.



Das Gehäuse unserer Donati-Orgel.



Beim Gießen einer Zinnpfeife.

Thomas Brandenburg

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am

**Dienstag, dem 28. Mai und 11. Juni 2013,
um 18:00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins
statt.**

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten:

1. Juni 2013 von 13.00 bis 17.30 Uhr

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Voranmeldung

(Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Anlässlich des Kindertages am 1. Juni haben alle Kinder bis 14 Jahre in Bekleidung eines Erwachsenen freien Eintritt ins Museum.

Ausbildungszentrum:

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am **Samstag, dem 1. Juni 2013**, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 4

Telefon 03771/550019 von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Information des Vorstandes:

Am Dienstag, dem 26. März 2013, fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Ortsvereins statt.

Im vergangenen Jahr hatte der DRK OV Beierfeld 54 Mitglieder, von denen 39 aktiv Mitarbeiteten.

Die Bereitschaft wies 11 Mitglieder auf. Der Vorstand bestand aus 7 Mitgliedern.

Übersicht der Aktivitäten des Vereins:

Rot-Kreuz-Museum

Im vergangenen Jahr besuchten 38 Gruppen mit 560 Besuchern unser Museum.

Das Museum präsentierte sich zum „Tag der Sachsen“ in Freiberg, bei Festumzügen anlässlich 800 Jahre Kirchberg, 800 Jahre Oelsnitz. Beim Jubiläum anlässlich 100 Jahre Schulgebäude gestalteten wir eine Ausstellung zu Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst aus.

Die Museumsgruppe bestand auch 2012 aus 14 Mitgliedern.

Ausbildungszentrum

Im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld fanden 34 Lehrgänge mit 344 Teilnehmern statt.

Es wurden 2012 wieder 33 Schulsanitäter in 2 Lehrgängen ausgebildet.

Blutspende

Im vergangenen Jahr wurden 26 Blutspendeveranstaltungen durchgeführt.

Bei diesen Terminen kamen 1.711 Spender. Dabei wurden 1.591 Transfusionseinheiten abgenommen.

Sonstige Aktivitäten

- 2 Baby- und Kindersachenmärkte in der Beierfelder Mittelschule,
- Vereinsausfahrt am 27. Oktober in das DRK-Logistikzentrum auf den Flughafen Berlin Schönefeld
- Beteiligung am Beierfelder Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsfeier in Bermsgrün mit dem Besuch des Harry-Schmidt-Museums

Insgesamt wurden 2012 – **5.932** Einsatzstunden bei 906 Helfer-einsätzen registriert.

Das waren 2292 Einsatzstunden mehr als 2011.

Jubiläumsauszeichnung

55 Dienstjahre

- Kameradin Anneliese Uebe

20 Dienstjahre

- Kameradin Gerda Hötzel

15 Dienstjahre

- Kameradin Ruth Krause
- Kameradin Katrin Voigt
- Kameradin Helga Fritzsich

10 Dienstjahre

- Kameradin Sandy Ufer
- Kamerad Tobias Seltmann
- Kamerad Marcus Wende

Allen ausgezeichneten Mitgliedern wurde der Dank des Vorstandes ausgesprochen.

Neuaufnahmen

- Kameradin Jasmin Flemming, Kameradin Linda Uebe, Kamerad Werner Fahle

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Am Samstag, dem 4. Mai 2013, fand die Eröffnung der neuen Wechselausstellung

„150 Jahre Rotes Kreuz“ Aus Liebe zum Menschen

statt.

Um 10:00 Uhr fanden sich 28 geladene Gäste und 20 Mitglieder des Ortsvereins zur Einweihung der neuen Wechselausstellung im Festzelt ein.

Nach einer Einführung des Museumsleiters Kamerad André Uebe eröffnete Herr Joachim Rudler, Bürgermeister und Präsident des DRK KV ASZ, die neue Ausstellung.

Gezeigt werden 150 Exponate aus 150 Jahren Rot-Kreuz-Geschichte. Diese sind im gesamten Museum zu finden. Der Besucher muss nur nach dem „Roten Punkt“ in der Ausstellung suchen. Auf einer Liste erfährt der Besucher Näheres zu dem jeweiligen Exponat.

Es war nicht einfach, ein Exponat zu jedem Jahr zu finden. Bei manchem Exponat kann es auch das Geburts- oder Sterbejahr eines Mitglieds oder des Künstlers sein oder die Verleihung einer Auszeichnung an ein Mitglied des Vereins.

Diese Ausstellung ist bis Anfang April 2014 zu sehen.



Geburtstagstorte anlässlich 150 Jahre Rotes Kreuz.



Mitglieder des Ortsvereins in ihrer neuen Dienstbekleidung.

Einsatzübung der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes

Anlässlich der Ausstellungseröffnung fand um 14:30 Uhr eine gemeinsame Einsatzübung der FFW Beierfeld und des Katastrophenschutzes des DRK statt.

Dabei wurde ein Brand in der Christuskirche Beierfeld simuliert, bei dem eine Gruppe Jugendlicher durch das Feuer und den Rauch geschädigt wurden. Insgesamt galt es, 15 Personen zu retten und anschließend zu versorgen. Allen Helfern des gelungenen Tages dankt der Vorstand des DRK-Ortsvereins.



Die Kirche brennt vor der gemeinsamen Einsatzübung von FFW und DRK.



Versorgung eines Verletzten durch das DRK.

Blutspende aktuell

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet am

Freitag, dem 7. Juni 2013,

statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld (oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 14.00 bis 19.00 Uhr

Aufgerufen werden alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 70 Jahren, ihr Blut zu spenden!

DRK-Kreisverband Aue SZB Seniorenclub Beierfeld

Frühlingsfahrt nach Drebach

Nach dem langen Winter konnten wir endlich wieder die erste Ausfahrt unternehmen. Unser Ziel war das Planetarium in Drebach. Doch vorher kehrten wir im Gasthaus „Kalter Muff“ in Neundorf zum Kaffeetrinken ein. Eine gemütliche Gaststätte mit einer sehenswerten Sammlung alter Kaffeemühlen, rundum zur Schau gestellt.

Auf der Weiterfahrt und in Drebach angekommen, hatten wir Glück: Die bekannten Krokuswiesen standen in voller Blüte und wir konnten sie, langsam vorbeifahrend, bewundern.

Am Ziel, dem Planetarium in Drebach, erhielten wir durch einen Vortrag einen Einblick in den Stand der heutigen Raumfahrttechnik und konnten anhand von Lichtbildern die in aller Welt befindlichen Teleskope zur Erforschung des Weltalls bestaunen.

Es wurden uns auch Bilder der kargen Mondlandschaft gezeigt, die Kosmonauten schon betreten haben. Über unseren Köpfen wölbte sich ein echt nachgebildeter Sternenhimmel. Die bekanntesten Sternbilder bekamen wir gut erklärt und fanden sie heraus. Das Ganze war schon sehr beeindruckend für uns.

Auf der Heimfahrt gab es einen Halt in Gornsdorf zum Abendessen in einer sehr niveauvollen Gaststätte. Wir erfuhren, dass der Sohn unserer Mundartsprecherin Marianne Martin diese Gaststätte führt. Ziel unserer nächsten geplanten Ausfahrt ist der Besuch eines Holzbildhauer-Symposiums. Interessenten und Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

Veranstaltung Mai/Juni 2013

Mittwoch, 15.05. Großer Hutball mit musikalischer Umrahmung durch Fredi Richter

Mittwoch, 22.05. Spielenachmittag

Mittwoch, 29.05. Bewegung mit der Physiotherapeutin

Mittwoch, 05.06. Wissenswertes über das Betreuungsrecht

Mittwoch, 12.06. Spielenachmittag

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Einladung zum Wandertag

Alle Mitglieder sind zum Wandertag am Sonntag, dem 09.06.2013, recht herzlich eingeladen. Wir treffen uns im Feuerwehrdepot und wandern bzw. fahren dann mit Bus und Bahn nach Erlabrunn. Im Hotel „Alte Schleiferei“ findet um 11.30 Uhr ein Brunch für alle statt. Genauere Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer an unserem Wandertag gern teilnehmen möchte, sollte sich bitte bei unserem Vereinsvorstand Matthias Schwarz, Tel. 03774 / 34547, oder Oliver Röthel, Tel. 03774 / 61516 anmelden.

Der Vereinsvorstand

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer Sportverein e.V.



Grünhainer Sportfest 2013

14. bis 16. Juni 2013

Freitag, 14. Juni

18:30 Uhr Fußball-Traditionsspiel
Oberstädtel – Unterstädtel



Samstag, 15. Juni

09:00 Uhr 2. Grünhainer Tischtennis-
Stadtmeisterschaft
(Sporthalle in der Kita „Klosterzwerg“)



09:00 Uhr Fußballturnier der
„Alten Herren“

10:00 Uhr Fußballturnier der F-Jugend

14:00 Uhr Fußballturnier der
Grünhainer Vereine



15:00 Uhr 16. Grünhainer Mini-Triathlon

Sonntag, 16. Juni

14:00 Uhr Fußballspiel der
Grünhaaner Maad



Veranstalter: Grünhainer SV e.V.

Ausschreibung

16. Mini-Triathlon des Grünhainer Sportvereins e.V.

Veranstalter: Grünhainer SV e.V.
Termin: Samstag, 15. Juni 2013
Meldeschluss: Donnerstag, 13. Juni 2013
Veranstaltungsort: Sport- und Freizeitgelände in Grünhain
an der Auer Straße
Start: ab 15.00 Uhr
Startnummerausgabe: 14.00 – 14.30 Uhr
Anmeldungen an: Uwe Lange, Grünhain
Mühlstraße 8
08297 Zwönitz
E-Mail: an@erztech.de
Telefon: 03774/62163 geschäftlich;
(Mo. – Fr. 07.00 – 16.00 Uhr)
Mobil: 0172/9310643
Telefax: 03774/62024

Anmeldungen haben ausschließlich schriftlich zu erfolgen. Das Meldeformular ist erhältlich bei Sportfreund Uwe Lange und kann tel. bzw. per E-Mail angefordert werden.

Einzelwertung

Altersklasse	Jahrgänge	Schwimmen*	Radfahren	Laufen
Seniorinnen und Senioren	1963 und älter	320 m/ 700 m	8 km	2100 m
Damen und Herren	1964 – 1993	480 m/ 1400 m	12 km	4200 m
Jugend weiblich und männlich **	1994 – 1998	480 m/ 1400 m	12 km	4200 m
Schüler weiblich und männlich **	1999 – 2002	320 m/ 700 m	8 km	2100 m
Kinder weiblich und männlich **	2003 und jünger	160 m/ 700 m	4 km	1400 m

* sollte die Nutzung des Freibades nicht möglich sein, wird ein Duathlon durchgeführt. Das Schwimmen wird dann durch eine verkürzte Laufstrecke ersetzt.

** im Rahmen der Kinder- und Jugendspiele des Kreissportbundes des Erzgebirge

Staffelwertung

3 Starterinnen/Starter einer Altersklasse bilden eine Staffel;
1 Schwimmerin/Schwimmer, 1 Radfahrer/Radfahrer und 1 Läufer/Läufer

Achtung:

- für Radfahrer besteht Sturzhelmpflicht (Waldstrecke)!!!
- bei kühler Witterung kann das Schwimmen in das Hallenbad verlegt werden

Auszeichnungen:

Pokale und Urkunden

Grünhainer Kegelsportverein e.V.

Wanderpokal des Grünhainer KSV für Freizeitmannschaften Aue Neudörfel I gewinnt Trophäe

Das Turnier der Freizeitmannschaften hat sich in den letzten Jahren zu einem traditionellen Event im Vereinskalendar des Grünhainer Kegelsportvereins entwickelt. Aus diesem Grund lädt der KSV jährlich alle Kegelbegeisterten zu einem Vergleich ein.



Die besten Kegler des 15. Turniers für Freizeitmannschaften. Foto: Jürgen Türschmann

Vereinsvorsitzender Carsten Wendler: „Startberechtigt waren Mannschaften aus dem Freizeitbereich mit jeweils vier Teilnehmern und der Spielmodus wurde auf 2 x 20 Kugeln in die Vollen

festgelegt. Dabei konnte jedes Team mehrere Mannschaften stellen, was die starken Aue Neudörfler erneut ausnutzten. Dirk Huse von der ersten Mannschaft des Pokalgewinners erreichte dabei mit 231 Punkten die beste Leistung vor seinem Mannschaftskameraden Wolfgang Morlock (220) und den Drittplatzierten Stefan Kostolnik von den „Sportfreunden“ aus Großolbersdorf (218).

Ergebnisse der Mannschaftswertung:

1. Aue Neudörfel I (863)
2. „Sportfreunde“ Großolbersdorf (786)
3. „De Zwäntzer“ (764)
4. Spiegelwaldmurmeler I und Diakonie gemeinsam (743)
6. Zwanglos (731)
7. Neudörfel II (704)
8. Spiegelwaldmurmeler II (656)

Informationen für ein Schnupperkegeln für jedermann gibt es unter Tel. 03774/63379.

Original Grünhainer Jagdhornbläser

Pfingstblasen am Schatzenstein

Jährlich organisiert der Erzgebirgszweigverein Elterlein ein Treffen der Heimat- und Wanderfreunde.

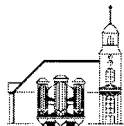
Bei hoffentlich schönem Wetter wollen die Original Grünhainer Jagdhornbläser am Pfingstsonntag gegen 10 Uhr am Schatzenstein ein jagdlich, folkloristisches Konzert geben.

Auch viele Lieder unserer Heimat werden erklingen.

Für das leibliche Wohl sorgt der Erzgebirgszweigverein Elterlein.

Kirchenhistorischer Förderkreis

Baudenkmal St. Nicolai-Kirche zu Grünhain e.V. Offene Kirche



Die St. Nicolai-Kirche in Grünhain ist seit dem 1. Mai wieder geöffnet. Von Montag bis Samstag kann in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr die Kirche besucht werden.

Touristen, Gäste, Einheimische und Ruhesuchende sind herzlich eingeladen. Gedruckte Materialien, die auch käuflich erworben werden können, informieren über die Kloster- und Kirchengeschichte Grünhains.

Die Besucher werden auch feststellen, dass auf der Orgelempore ein Gerüst aufgestellt ist und Handwerker an der Rekonstruktion der vor 200 Jahre gebauten Orgel arbeiten.

Im Eingangsbereich der Kirche weisen zwei Orgelpfeifen darauf hin, dass für dieses Vorhaben um Spenden geworben wird.

Die Orgel, die Christian Gottlob Steinmüller, der spätere Grünhainer Orgelbaumeister, im Auftrag der Erben seines Lehrmeisters fertigstellte, soll in diesem Jahr wieder erklingen.

Rolf Böttcher

SAV Grünhain-Schwarzenberg e.V.

Junge Akrobaten unter den Platzierten

Die Showgruppe des SAV Grünhain-Schwarzenberg begeisterte zum Auftritt der Sportgala in Markneukirchen vor ca. 1000 Zuschauern.



Lisa Grimm und Kim Lorenz wurden Dritter zur Gala des Sportes im Nachwuchsbereich der Mannschaften.

Wir danken allen Freunden der Akrobatik für die zahlreichen Einsendungen.

Mit dem Landesmeistertitel am Podest kehrte Helen Ebert von den Landesmeisterschaften aus Hoyerswerda zurück. Hinzu kamen noch 4 Silber- und eine Bronzemedaille von unserem Duo Helen Ebert und Charlene Wolf sowie Kim Lorenz am Podest.

Tolle Plätze belegten auch Ersila Curri, Emma Schippel und Kira Lorenz als Einsteiger der Jugendklasse.



Mit drei Landesmeistertiteln kamen Lisa Grimm und Kim Lorenz von den Landesmeisterschaften aus Riesa zurück.

Nora Reimann und Kira Lorenz errangen Silber in Balance sowie Bronze im Mehrkampf und Tempo.

Unerwartet erturnten Ersila Curri und Sophie Reimann in Dresden in Balance und Tempo die Landesmeistertitel. Mit dreimal Silber und dreimal Bronze, errungen durch Ersila Curri, Emma Kira Lorenz, Clara Blechschmidt, Luci Georgi und Doppelstarterin Sophie, konnte unser Verein mehr als zufrieden sein.

Ohne unserem Hauptsponsor TURCK BEIERFELD GmbH, an der Spitze der Geschäftsführer Eberhard Grünert, Prokurist Andreas Hanisch und Chefsekretärin Ines Krüger, und alle unsere Förderer wären diese erbrachten Leistungen nicht möglich gewesen.

MC Grünhain e.V.

50. ADMV-Rallye Erzgebirge

Trotz der miesen Wetterbedingungen war die 50. ADMV-Rallye Erzgebirge für die Teilnehmer und Zuschauer ein großes Rallyefest. Die Fahrer des MCG haben alles für die 50. „Erze“ gegeben und sehr gute Ergebnisse erzielt.

Mark Muschiol / Jenny Gäbler – Renault Clio Ragnotti
19. Platz Gesamt, 1. Platz Klasse

Mario Kunstmann / Heiko Langer – Mitsubishi Lancer Evo 7
21. Platz Gesamt, 1. Platz Klasse

Jörg Trültzsch / Sascha Lang – Peugeot 205 Gti
46. Platz Gesamt, 2. Platz Klasse

Lars Meyer / Andreas Weißflog – VW Polo Coupé
37. Platz Gesamt, 3. Platz Klasse

Mario Keller / René Mittmann – Trabant 601
44. Platz Gesamt, 2. Platz Klasse

Andre Daßler / Enrico Fischer – VW Polo
45. Platz Gesamt, 4. Platz Klasse

Toni Mosel / Marco Tausch – Renault Twingo R1
48. Platz Gesamt, 1. Platz Klasse

Torsten Reimann / David Auerswald – Nissan Micra
52. Platz Gesamt, 5. Platz Klasse

Tobias Edelmann / Peggy Holm – Skoda Felicia
56. Platz Gesamt, 6. Platz Klasse

David Krowiors / Steve Andreis – Trabant 601
59. Platz Gesamt, 5. Platz Klasse



Toni Mosel / Marco Tausch. Foto: Jule Dittrich

Die Mannschaften des MC erzielten Platz 3 und 5.

Weitere Ergebnisse der Fontane-Rallye Neuruppin und der 43. ADAC-Rallye Sonnefeld unter www.mc-gruenhain.de.

Orts- und Regionalgeschichte

Die Geschichte der Firma Karl Hänel Biergroßhandlung und Mineralwasser- Fabrikation Beierfeld/Erzgebirge

Von 1907 bis 1952 betrieb Amalie Hänel einen Grünwarenhandel im Haus an der Unteren Viehtrift 11. Im Jahr 1939 richtete sie im Haus ein Ladengeschäft ein. Es entstand ein Einzelhandel mit Grünwaren, Nahrungsmitteln und Flaschenbier (siehe auch Artikel „Spiegelwaldboten“ 13/2011.)

Der im Haus mit wohnende Sohn, der Klempner Karl Bernhard Hänel, meldete im März 1926 ein Gewerbe zum Betreiben einer Bier- und Limonadenabfüllanlage und 1927 ein Gewerbe zur Herstellung und Großhandel von Limonade und Selterwasser an.



Familie Karl Hänel – oben: Schwestern von Karl Hänel, dar. dritte v. l. Irma Goldhahn, unten: v. l. Karl Hänel und Mutter Amalie Hänel.



Das Pferdefuhrwerk von Karl Hänel vor der Bäckerei Max Grimm sen. Zwischen 1918 und 1926.

Im Jahr 1928 ersteigerte der Flaschenbierhändler Karl Hänel für 6000 RM das 13,5 a große Grundstück mit dem vom Klempnermeister Ernst Hugo Fröhlich 1926 erbauten Dreifamilienwohnhaus mit Klempnerwerkstatt im Keller (heute August-Bebel-Straße 17).



Firmenlogo Hugo Fröhlich.

Auf diesem, damals August Grohs' gehörigem Grundstück, stand 1918 ein provisorischer Lagerschuppen zur Aufbewahrung von Geschosskorbbestandteilen der Firma Eisenblech-Rohwaren AG Karl Goßweiler (vor 1926 zurückgebaut.)

1929 errichtete Karl Hänel ein Nebengebäude mit Abfüllraum und Bierkeller, welchen er 1941 erweiterte. Es entstand dort ein neuer Abfüllraum und eine Kühlanlage für Mineralwasser, Limonade und Bier. Der alte Abfüllraum wurde als Lager für Flaschenkästen verwendet.

Vor dem 2. Weltkrieg erfolgte die Anlieferung des Bieres in Fässern aus Neila. Das Bier wurde in Flaschen abgefüllt und anfangs mit dem Pferdefuhrwerk und später mit eigenen Lastkraftwagen bis 1970 in die Gastwirtschaften und Verkaufsstellen der Orte Rittersgrün, Markersbach, Raschau, Neuwelt, Beierfeld, Bensbach und Grünhain geliefert.

1948 erfolgte die Aufstellung einer Baracke als Lagerraum für Kantenhölzer für LKW mit Holzvergaser.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Bier von den Brauereien Gustav Harnisch Pöhla, Lambertus Bräu Hohenstein-Ernstthal, dem VEB Sächsische Union Brauerei Zwickau, der Privatbrauerei Fiedler aus Scheibenberg und dem VEB Köstritzer Schwarzbierbrauerei Bad Köstritz bei Gera angeliefert und in Flaschen abgefüllt.



Firmenanschrift



Werbespruch.



Bügelverschluss.

Zur Herstellung von Selterswasser wurde gefiltertes Leitungswasser mit Kohlensäure und Salzttabletten versetzt und in Flaschen abgefüllt. Eine Flasche Selterswasser kostete 12 Pfennige.

Zur Limonadenherstellung wurden die Konzentrate für Waldmeister und Zitrone (Markenname „Frischperle“) in Kanistern angeliefert und mit gefiltertem Leitungswasser und Kohlensäure

versetzt. Das Konzentrat für die beliebte Himbeerlimonade wurde aus Bärenstein in Aluminiumfässern geliefert und gleichfalls mit gefiltertem Leitungswasser und Kohlensäure versetzt. Eine Flasche Limonade kostete 20 bzw. 35 Pfennige.



Kraftfahrzeug der Firma Karl Hänel.

Im Jahr 1967 übernahm Sohn Heinz Hänel die Firma. Während in den 50er-Jahren des 20. Jh. Bier, Selters und Limonade mit einer Belegschaft von 5 bis 6 Arbeitskräften abgefüllt wurde, erhöhte sich mit der Ausweitung der Kapazität die Anzahl der Arbeitskräfte 1972 auf 11 Beschäftigte und es erfolgte die Verstaatlichung. Es entstand der VEB Limona Beierfeld. Heinz Hänel wurde als Betriebsleiter eingesetzt. Im Jahr 1975 (?) wurde der volkseigene Betrieb

ein Betriebsteil des VEB Erzgebirgische Likörfabrik Bockau. Im Jahr 1980 ging Heinz Hänel in Rente. Der Betriebsteil des VEB Likörfabrik Bockau wurde 1980 stillgelegt.



Das Wohnhaus August-Bebel-Straße 17 heute.



Das Nebengebäude heute, damals befanden sich dort der Abfüllraum, die Kühlanlage und der Bierkeller.

Thomas Brandenburg

Kirchliche Nachrichten



Eine kleine Reise um die Welt –

Konzert des Akkordeonorchesters Zwickau-Land e.V.

Samstag, 8. Juni, 16.00 Uhr
in der Ev.-Luth. Christuskirche Beierfeld

Das Akkordeonorchester Zwickauer Land e.V. möchte Sie einladen, gemeinsam eine abwechslungsreiche Entdeckertour durch die Melodien verschiedenster Länder und Kulturen zu unternehmen. Beschwingte musikalische Souvenirs haben sich die jungen Akkordeonisten hierfür von ihren zahlreichen Auslandstourneen, die sie unter anderem nach Finnland, Frankreich, Irland und auch Russland führten, mitgebracht. Hierbei reichen die Darbietungen von klassischer Musik wie beispielsweise dem „Ukrainischen Tanz“, bis hin zu modernen Interpretationen und Arrangements.

In den nunmehr 23 Jahren des Bestehens hat das Orchesters das umfangreiche Repertoire stetig erweitert und mit einem ganz eigenen, unverwechselbaren Charme versehen.

Neben vier Akkordeonstimmen wird der Klangteppich durch Bassakkordeons, Keyboards sowie einem Schlagzeug ergänzt. So avanciert der Gefangenenchor aus der Oper Nabucco und auch Schostakowitschs „Walzer Nr. 2“ zu einem ganz besonderen Klangerebnis.

Musikstücke wie das „Ave Maria“ und „Amazing Grace“ werden durch das Zusammenwirken von Orchester und Sopranistin Lisa-Katharina Sissmuth besonders ausdrucksstark in Szene gesetzt. Als Überraschung wird abschließend mit der Premiere eines „Sahnestücks“ im Wortsinn aufgewartet.

Seien Sie gespannt – lassen Sie sich von der Begeisterung der Musiker anstecken und für ca. 90 Minuten in deren musikalische Klangwelt entführen.

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774 / 61144

Donnerstag, 16.05.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 3. bis 6. Klasse

Freitag, 17.05.

14.00 Uhr Schatzsucher Mädels 1. und 2. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 3. – 6. Klasse

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 19.05.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 20.05.

09.30 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Dienstag, 21.05.

09.00 Uhr Frauenfrühstück

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

Donnerstag, 23.05.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 3. – 6. Klasse

Freitag, 24.05.

14.00 Uhr Schatzsucher Mädels 1. und 2. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 3. – 6. Klasse

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 26.05.

09.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Montag, 27.05.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 28.05.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

Mittwoch, 29.05.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Donnerstag, 30.05.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 3. – 6. Klasse

Freitag, 31.05.

14.00 Uhr Schatzsucher Mädels 1. und 2. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 3. – 6. Klasse

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 02.06.

09.30 Uhr Familiengottesdienst und Taufgedächtnis

Montag, 03.06.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 04.06.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Donnerstag, 06.06.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 3. – 6. Klasse

Freitag, 07.06.

14.00 Uhr Schatzsucher 1. und 2. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 3. – 6. Klasse

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag, 08.06.

16.00 Uhr Konzert Akkordeonorchester Zwickau- Land in Christuskirche

Sonntag, 09.06.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 10.06.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 11.06.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

**Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain
mit Waschleithe**

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 19.05.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

Montag, 20.05.

09.30 Uhr Gottesdienst auf dem Spiegelwald

Sonntag, 26.05.

09.30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 02.06.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain, mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

Sonntag, 09.06.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl und Taufgedächtnis

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

am Sonntag, 16. Juni, 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Grünhain gemeinsam mit der Kirchgemeinde Beierfeld und der ev.-meth. Kirchgemeinde. Anschließend im Pfarrgarten Mittagessen, Musik, Spiele und Basteln für Groß und Klein, Kaffeetrinken und ein Märchenspiel.

Ev.-meth. Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774 / 63922

Mittwoch, 15.05.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Donnerstag, 16.05.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ (für Kinder bis 3 Jahren)

Sonntag, 19.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung für Jung und Alt

Montag, 20.05.

09.30 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Mittwoch, 22.05.

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 26.05.

09.00 Uhr Kleinkinder-Gottesdienst

Mittwoch, 29.05.

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 30.05.

09.00 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ mit Frühstück

Sonntag, 02.06.

10.00 Uhr Gottesdienst, mit „Treff. K“ Kindergottesdienst (Beginn: 9.45 Uhr); im Anschluss: gemeinsames Mittagessen



Mittwoch, 05.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Donnerstag, 06.06.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ (für Kinder bis 3 Jahren)

Sonntag, 09.06. KEIN Gottesdienst vor Ort – Konferenzsonntag

Dienstag, 11.06.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 12.06.

19.30 Uhr Bibelstunde

Ev.-meth. Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774 / 63922

Mittwoch, 15.05.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Samstag, 18.05.

08.30 Uhr Männerkreis mit Frühstück

Sonntag, 19.05.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung für Jung und Alt

Montag, 20.05.

09.30 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Donnerstag, 23.05.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 26.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 29.05.

19.30 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 30.05.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 02.06.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche Grünhain (s.o.)

19.00 Uhr Gebetskreis

Mittwoch, 05.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Sonntag, 09.06. KEIN Gottesdienst vor Ort – Konferenzsonntag

Dienstag, 11.06.

14.30 Uhr Seniorenkreis in der Ev.-meth. Kirche Grünhain

Landeskirchl. Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mittwoch, 15.05.

19.00 Uhr Bibelstunde

Montag, 20.05.

09.30 Uhr Waldgottesdienst auf dem Spiegelwald

Samstag, 25.05.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

Sonntag, 26.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 29.05.

15.30 Uhr Kinderstunde für Kiga-Kids

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

im Stadtteil Beierfeld

16.05.	Herrn Manfred Brandenburg	83 Jahre
17.05.	Frau Ruth Escher	90 Jahre
17.05.	Frau Sonja Nestler	84 Jahre
18.05.	Frau Ruth Rudolph	82 Jahre
19.05.	Frau Ruth Baumgarten	90 Jahre
20.05.	Frau Sigrid Vetter	81 Jahre
02.06.	Frau Lisa Richter	86 Jahre



05.06.	Frau Edelgard Lebelt	82 Jahre
08.06.	Herrn Arnfried Lang	83 Jahre
09.06.	Herrn Werner Wiedrich	85 Jahre

im Stadtteil Grünhain

20.05.	Frau Edelgard Seifert	91 Jahre
21.05.	Herrn Werner Schieck	87 Jahre
22.05.	Herrn Lothar Brückner	82 Jahre
23.05.	Herrn Christoph Schürer	80 Jahre
26.05.	Frau Ruth Weber	82 Jahre
28.05.	Herrn Werner Jäschke	83 Jahre
28.05.	Herrn Gotthold Stölzel	85 Jahre
29.05.	Frau Ruth Schmidt	82 Jahre
03.06.	Frau Hilda Arnold	89 Jahre
05.06.	Frau Elfriede Barsch	86 Jahre
06.06.	Herrn Walter Pogoda	81 Jahre
08.06.	Frau Elfriede Fritzsche	84 Jahre
09.06.	Frau Gertraud Kreyßel	89 Jahre
11.06.	Frau Hanna Herden	80 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

22.05.	Frau Luise Schreier	82 Jahre
--------	---------------------	----------

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum**Den 65. Hochzeitstag begehen**

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 12.06.2013 Frau Ruth und Herr Helmut Herzig

Den 60. Hochzeitstag begehen

in Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe
am 23.05.2013 Frau Annemarie und Herr Horst Ficker

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain
am 16.05.2013 Frau Brigitte und Herr Helmut Jähn

Den 55. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 16.05.2013 Frau Christel und Herr Gerhard Riebel
am 31.05.2013 Frau Gudrun und Herr Rolf Tschisgale

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain
am 24.05. Frau Christel und Herr Günter Woltersdorf

Den 50. Hochzeitstag begehen

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain
am 31.05.2013 Frau Regina und Herr Friedrich Schürer
am 01.06.2013 Frau Anita und Herr Peter Dittrich
Frau Astrid und Herr Hans-Robert Schlegel

in Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe
am 16.05.2013 Frau Helga und Herr Günter Hennig
am 10.06.2013 Frau Christine und Herr Lothar Weber

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 01.06.2013 Frau Karla und Herr Hansuwe Baumann
Frau Christine und Herr Volkmar Weißflog

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine**Entsorgungskalender Mai/ Juni 2013****Restabfall**

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.05., 11.06.	17.05., 31.05.	28.05., 11.06.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.05., 10.06.	27.05., 10.06.	27.05., 10.06.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
10.06.	28.05.	10.06.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
21.05., 28.05., 04.06., 11.06.	16.05., 23.05. 06.06.	21.05., 28.05., 04.06., 11.06.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
15.05.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
16.05.	Markt-Apotheke, Elterlein
17.05.	Rosen-Apotheke, Raschau
18.05.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
19.05.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
20.05.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
21.05.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
22.05.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
23.05.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
24.05.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
25.05.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
26.05.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
27.05.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
28.05.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
29.05.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
30.05.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
31.05.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
01.06.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
02.06.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
03.06.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
04.06.	Markt-Apotheke, Elterlein
05.06.	Rosen-Apotheke, Raschau
06.06.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
07.06.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
08.06.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.06.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
10.06.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
11.06.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
12.06.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo, Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/61191

Spiegelwald-Apo, Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo, Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo, Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

18.05./19.05.2013

Dr. Goldhahn, Frank; Grünhain-Beierfeld, Tel. 01738270336

20.05./21.05.2013

DS Neubert, Christine; SZB, Tel. 03774/6111

25.05./26.05.2013

Dr. Galetzka, Christian; SZB, Tel. 03774/22390

01.06./02.06.2013

DM Katzfuß, Beate; Pöhla, Tel. 03774/81125

08.06./09.06.2013

Dr. Beyreuther, Udo; Breitenbrunn, Tel. 037756/1661, 01626072760

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 17.05.2013

TÄ Brabant, Schwarzenberg, Tel. (03774) 206820 oder 0152/01733915

17.05. – 24.05.2013

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere), Tel. (03774) 27687

24.05. – 31.05.2013

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (03771) 735571 oder 0171/8371229

31.05. – 07.06.2013

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (03774) 178490 oder 0171/8249479

07.06. – 14.06.2013

TÄ Brabant, Schwarzenberg, Tel. (03774) 206820 oder 0152/01733915

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE

„Himmelsziege“ Bekassine ist „Vogel des Jahres“ 2013

Nein, eine Ziege ist sie nicht, die Bekassine, vielmehr ein Schnepfenvogel, der zum „Vogel des Jahres“ 2013 gekürt wurde. Sie ist in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswerter Vogel. Eigentlich ein Meister der Tarnung wird die drosselgroße Bekassine (*Gallinago gallinago*) im Frühjahr akustisch „auffällig“. In der Dämmerung vollführen die Männchen akrobatische Balzflüge.

Sie steigen im Zickzackflug bis zu 50 Metern nach oben in die Lüfte (sie „himmeln“ ihre Auserwählte an!), kippen dann jäh zur Seite und stürzen schräg nach unten. Dabei werden die äußeren Schwanzfedern wie ein Fächer gespreizt und der Luftstrom lässt ein meckerndes Geräusch (Name „Himmelsziege“) ertönen. Es handelt sich hier also nicht um einen Balzgesang, sondern um eine Instrumentendarbietung.



Von den ca. 25 cm Körperlänge entfallen ca. 7 cm auf den typischen Schnepfenschnabel – ein raffiniertes Präzisionswerkzeug zum Stochern im schlammigen Boden nach Nahrung. Kleintiere werden im Pinzettengriff aufgenommen und geschluckt ohne den Schnabel aus dem Boden zu ziehen.

Eigentlich verwunderlich, dass die Wahl zum „Vogel des Jahres“ die bundesweit vom

Aussterben bedrohte Bekassine erst jetzt ereilt. Zum „Meckern“ hat sie Grund genug. Als Art der Moore und strukturierten Feuchtwiesen hat sie in unserer Landschaft kaum noch eine Chance, ihre Jungen aufzuziehen. Dramatisch gesunkene Brutnachweise, auch im Erzgebirge, sprechen für sich. Feuchtwiesen werden oft durch Entwässerung trockengelegt. Düngung führt zum starken Aufwuchs, der frühzeitig gemäht wird. Als Bodenbrüter wird die Bekassine dadurch Opfer der intensiven Bewirtschaftung.

Aus dem Erzgebirgskreis sind nur noch wenige Vorkommen der Bekassine bekannt, vorzugsweise aus Naturschutzgebieten, z. B. aus den Moorgebieten in den Kammlagen des Westerzgebirges (Kranichsee-Gebiet).

Nähere Informationen und Ansprechpartner:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Ines Schürer

Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

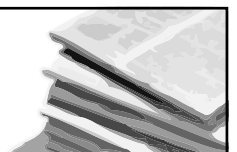
Die Schüler der Schweizer Schule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten und deutsche Weihnachten erleben.

Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist.

Ihr potenzielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht vom 31. August 2013 bis zum 15. Dezember 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch.

Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-222 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de.

**Das Amtsblatt Ihrer Gemeinde
informiert Sie zuverlässig
über das lokale Geschehen!**



Was sonst noch interessiert ...

Arbeitszeugnis – Anspruch auf Dank

Das Bundesarbeitsgericht konnte sich in der Entscheidung vom 11.12.2012 – 9 AZR 227/11 – mit der abschließenden Formulierung in einem Arbeitszeugnis befassen. In dem dieser Entscheidung zugrunde liegenden Sachverhalt leitete der Kläger einen Baumarkt der Beklagten. Nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses erteilte die Beklagte ein Arbeitszeugnis und bestätigte überdurchschnittliche Leistungen und ein sehr gutes Verhalten. Auch wurde zum Abschluss für die Zukunft alles Gute gewünscht. Dies war dem Kläger nicht genug. Er vertrat die Auffassung, der Schlusssatz sei unzureichend und entwerte sein gutes Zeugnis. Er habe Anspruch auf die Formulierung: „Wir bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.“

Nachdem das Arbeitsgericht der Klage zunächst stattgab, wurde auf die Berufung der Beklagten die Klage vor dem Landesarbeitsgericht abgewiesen. Dies wollte der Kläger nicht akzeptieren und legte beim Bundesarbeitsgericht Revision ein.

Das Bundesarbeitsgericht lehnte die Revision ab. Der Arbeitgeber sei gesetzlich nicht verpflichtet, das Arbeitsverhältnis mit Formulierungen abzuschließen, in denen er den Arbeitnehmer für die geleisteten Dienste dankt, dessen Ausscheiden bedauert oder ihm für die Zukunft alles Gute wünscht. Nach der gesetzlichen Regelung in § 9 GewO hätte der Kläger einen Anspruch auf Angaben zu Art und Dauer der Tätigkeit sowie darüber hinaus auf Leistung und Verhalten im Arbeitsverhältnis (qualifiziertes Zeugnis). Aussagen über persönliche Empfindungen des Arbeitgebers würden damit nicht zum notwendigen Zeugnisinhalt gehören. Sei der Arbeitnehmer mit einer vom Arbeitgeber in das Zeugnis aufgenommenen Schlussformel nicht einverstanden, könne er nur die Erteilung eines Zeugnisses ohne diese Formulierung verlangen.

Die Entscheidung schmerzt, ist aber gemessen an der gesetzlichen Regelung zutreffend. Somit ist es Sache des Gesetzgebers, die Rechte der Arbeitnehmer zu stärken.

Thomas Schulte, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Frühjahrsputz, aber richtig!

Sie lauern überall: Krankheitskeime, Schimmelpilze, Schmutz, Staub, Kalk und Co finden sich in winterlich eingemotteten Wohnungen. Durch den traditionellen Frühjahrsputz soll ihnen der Garaus gemacht werden und frische Luft Einzug halten. Allerdings raten Experten zum sparsamen Einsatz von Reinigungsmitteln und warnen vor dem übermäßigen Gebrauch von antibakteriell wirksamen Putzhilfen.

Grundsätzlich stellt es für den Menschen einen natürlichen Zustand dar, mit Bakterien zusammenzuleben. Auf der Haut beispielsweise sorgen Mikroorganismen für den Säureschutzmantel, der einen wesentlichen Teil zum Erhalt des Immunsystems, das heißt zum Schutz vor Krankheiten, beiträgt. Auch die Darmbakterien sind unverzichtbar, sie tragen einen maßgeblichen Teil zur gesunden Verdauung bei. Selbst potenziell schädliche Erreger trainieren im Normalfall – wenn sie nicht geballt auftreten oder unter anderweitig ungünstigen Umständen – die Krankheitsabwehr, indem sie die natürlichen Mechanismen des Immunsystems anregen und damit im wahrsten Sinne des Wortes »fit« halten.

Ist es daher überhaupt notwendig, die eigenen vier Wände möglichst keimfrei zu halten?

Die meisten Fachkundigen beantworten diese Frage mit einem klaren Nein. Abgesehen davon, dass es ohnehin unmöglich ist, sämtliche Mikroorganismen aus dem Haus zu verbannen, ist die Konzentration von pathogenen Bakterien, das heißt gefährlichen Krankheitserregern, in den meisten Wohnungen verschwindend gering – selbst an solch potenziell verdächtigen Orten wie der WC-Brille oder dem Kühlschrank. Als Vorsorgemaßnahme, um sich vor einer Ansteckung zu schützen, ist die Desinfektion von Türklinken, Badutensilien oder Küchenflächen also wenn überhaupt, dann nur in Ausnahmefällen sinnvoll.

Im Gegenteil: Gerade scharfe Reinigungsmittel, die beim Putzen in unmittelbaren Kontakt zur Haut kommen, beeinträchtigen die natürliche Bakterienbesiedlung des menschlichen Körpers, besonders an den Händen. Auch der oft hohe Gehalt an Alkohol greift die Haut an und trocknet sie durch seine fettlösenden Eigenschaften aus. Dies gilt auch für desinfizierende Handwaschlösungen. Sie sind zum Beispiel im Klinikalltag sinnvoll, um Mitarbeiter und Patienten vor Erregern zu schützen, für den Hausgebrauch können sie nicht empfohlen werden. Hier reicht einfaches Waschen mit Wasser und Seife aus – auch nach dem Gang zur Toilette oder der Fahrt in der überfüllten S-Bahn während der Grippezeit.

Ähnliches gilt auch für den Hausputz. Als Grundausstattung genügt in fast allen Fällen ein milder Allzweckreiniger, Scheuerpulver oder -milch für widerstandsfähige Verkrustungen und ein Mittel auf Säurebasis, um Kalkstellen in Bad und Küche zu Leibe zu rücken. Experten raten im Übrigen meist zu Reinigern, die Zitronensäure enthalten. Die häufig eingesetzte Essigessenz steht im Verdacht, gesundheitsschädliche Dämpfe zu erzeugen, außerdem ist sie für manche Oberflächen schlicht zu scharf.

Ein weiteres, seit langem bewährtes Hausmittel ist Waschsoda, manchmal auch als Natron bezeichnet. Es löst Fett, wirkt (wo gewünscht) antibakteriell und entfernt Schimmelsporen. Eingestreut in den Biomüll hilft es, unangenehme Gerüche und Feuchtigkeitsbildung zu unterdrücken. Mit Wasser und einem Spritzer Spülmittel vermischt, ergibt Soda sogar einen wirksamen Backofenreiniger.

Allzweckreiniger selbst herstellen

Auch Allzweckreiniger lässt sich mit wenig Aufwand selbst herstellen. Hier können zum Beispiel, je nach »Rezept«, flüssige Seife oder Kernseifenflocken mit Wasser und einem Löffel Waschsoda gemischt werden. Ein bisschen Zitronensäure aus dem Drogeriemarkt fügt der Mixtur noch kalklösende Eigenschaften hinzu. Hier darf durchaus experimentiert werden – im Zweifelsfall gilt aber immer: Weniger ist mehr. Ein solcher Allzweckreiniger eignet sich im Grunde für alle Flächen, die feucht gewischt werden können. Dabei hilft der Einsatz von Mikrofasertüchern. Ihre extrem feinen und dicht stehenden Fasern unterstützen die mechanische Schmutzlösewirkung zusätzlich. So kann wiederum an Reinigungsmitteln gespart werden.

Fenster streifenfrei sauber

Das Fensterputzen gehört zu den kritischen Punkten beim Großreinemachen. Es existieren zahlreiche Tipps, vom Abreiben mit Zeitungspapier über Fensterleder bis hin zum Spiritus im Waschwasser. Viele davon funktionieren, aber manchmal bringt die Sonne eben doch noch übrig gebliebene Schleier auf der Glasoberfläche ans Licht. Menschen vom Fach haben hier einen einfachen und wirkungsvollen Ratschlag parat: Sie putzen mit relativ viel Wasser, dem nur ein kleiner Spritzer Spülmittel beigegeben wurde. Im Anschluss wird mit einer Gummilippe abgezogen, Fensterränder und Rahmen können danach mit einem Tuch trockengerieben werden.

Blitzendes Tafelsilber

Wer noch das gute alte Tafelsilber in der Besteckschublade liegen hat, kennt das Problem: Nach einiger Zeit laufen Löffel, Gabel und Messergriffe schwarz an. Hierbei handelt es sich um einen Oxidationsprozess, Silber reagiert mit dem Sauerstoff aus der Umgebungsluft – das dabei entstehende Silberoxid überzieht die ursprünglich helle Oberfläche mit einer matt-dunklen Patina. Wer jetzt zum Poliermittel greift, kann danach zwar wieder mit glänzendem Besteck essen, hat aber letztendlich auch ein bisschen weniger Silber in der Hand. Poliermittel reinigen mit kleinen Schleifkörnern, die einen Teil des Edelmetalls abtragen. Gerade bei altem Silberzeug ist oft zu sehen, dass die Schicht der Silberlegierung bis auf den Grund abgeschliffen wurde, es entstehen unschöne Flecken, bei denen das Trägermetall durchschimmert.

Der folgende Haushaltstipp macht sich dagegen einen chemischen Effekt zunutze. Ganz ohne Reinigungsmittel und sogar ohne viel mechanischen Aufwand wird Silberbesteck wieder blank, indem man es im Spülbecken auf ein Stück Aluminiumfolie legt und mit einer Prise Salz bestreut. Danach muss das Ganze nur noch mit heißem Wasser übergossen und für eine Weile stehen gelassen werden. In dieser Zeit wirkt das Salz als Elektrolyt und transportiert das Silberoxid weg von der Oberfläche des Bestecks hin zur Alufolie. Was bleibt, ist reines Silber, hartnäckige Patinareste lassen sich im Anschluss wegwischen.

Grundsätzlich gilt also: Putzen? Natürlich, aber mit Verstand. Es bringt wenig, einen Feldzug gegen sämtliche Bakterien anzustrengen und sich dabei mit Desinfektionsspray und Spezialreinigern zu bewaffnen. Auch alte Hausmittel sorgen für eine saubere Wohnung und schonen dabei noch die Gesundheit und den Geldbeutel.

Quellen

www.br.de/themen/ratgeber/inhalt/verbrauchertipps/fruehjahrsputz-putztipps-putzen100.html

www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/gesundheit/themenuebersicht/gesund-im-alltag/desinfektionsmittel-desinfektion-sterillium-desinfizieren-putzen-sterillium100.html

www.swr.de/marktcheck/haushalt-einkauf/putztipps/-/id=2249286/nid=2249286/did=10199498/1xlpfs/index.html

www.helpster.de/putzmittel-selber-herstellen-anleitung_20413

Motorrad-Tuning: Das gilt es zu beachten

Die Motorradfahrer sind in die Saison gestartet. So mancher Biker greift jetzt wieder zum Werkzeug, um sein motorisiertes Zweirad optisch oder technisch aufzupeppen. Wer in Eigenregie tunt, sollte sich vorher informieren, was es zu beachten gilt. Wer seine Maschine zum Frisieren zum Tuner bringt, schaut sich am besten nach einem seriösen Veredler um. Grundsätzlich sollte man bei Tuning-Maßnahmen die Sicherheit stets im Auge behalten. Teilweise benötigen die Veränderungen ein so genanntes TÜV-Gutachten. Die Experten der Sachverständigen-Organisationen beispielsweise von TÜV, GTÜ oder DEKRA stehen hier mit Rat zur Seite. Vor Beginn der Tuningaktion kann man sich dort, beim Hersteller oder einer Vertrags- oder Fachwerkstatt über die geplanten Modifikationen informieren. Dort erhält man auch Hinweise, welche Unterlagen oder Gutachten nötig sind.

Tuning mit Auspuff, Lenker und Reifen

Motorräder lassen sich vielfältig veredeln: Auspuff, Fahrwerk, Lenker, Motor, Reifen. Doch nicht allein die Idee zum Tuning lassen die Motorradfahrer zum Schraubenschlüssel greifen. Manchmal, wenn die Maschine umfällt, werden der Lenker oder der Auspuff beschädigt. Ersatzteile, um den Schaden zu beheben, finden sich in den unterschiedlichsten Varianten im Zubehörhandel. Oft lockt

dabei auch der Preis, da sie dort meistens günstiger sind als die Originalteile beim Hersteller. Beim Austausch oder Tuning der Teile lohnt es sich, genau hinzuschauen. So kann ein neuer Lenker unter Umständen dafür sorgen, dass beim Einlenken die Bremsschläuche beschädigt werden oder der Fahrer sich die Finger einklemmt. Beides geht zu Lasten der Sicherheit. Kommen weitere Veränderungen dazu, kann sich dies zu einer Kettenreaktion verstärken. Wer bei den geplanten Tuning-Maßnahmen unsicher ist, sollte sich zuvor an einen Fachmann wenden. Zudem sind für viele An- oder Umbauten Anbauabnahmen vorgeschrieben. Auch darüber gibt die Fachwerkstatt Auskunft.

Reifen: Herstellervorgaben einhalten

Das Angebot an Reifen und Felgen für Motorräder ist reichhaltig. Vor allem der Bereifung gehört die volle Aufmerksamkeit. Sie müssen optimal den Kontakt zwischen dem motorisierten Zweirad und der Fahrbahn herstellen. Bei der Auswahl der Pneu ist es daher wichtig, sich unbedingt an die Herstellervorgaben und die Eintragungen in den Papieren zu halten. Wer sich für ein anderes Reifenmodell entscheidet, sollte auf jeden Fall beim Fachmann nachfragen, was erlaubt ist. Vor allem bei älteren Motorrädern kommt es schon mal vor, dass die empfohlenen Reifen nicht mehr zu haben sind. Der Fachmann weiß hier Rat und kann in den meisten Fällen Alternativen nennen, damit es mit der Hersteller-Typ-Bindung passt. Die Kriterien, die beim Reifenkauf beachtet werden müssen, sind vielfältig: Abrollumfang, Traglast, Reifenaufbau, Geschwindigkeitsindex und Bauart – auf all das muss das Augenmerk gerichtet sein.

Den Lenker umbauen

Manch ein Biker baut sich einen schmaleren, niedrigeren Lenker an sein Bike. Auch wenn dies auf den ersten Blick einfach aussieht, kann sich der Tausch komplizierter gestalten als gedacht. Ein neuer Lenker kann sich beispielsweise auf die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters auswirken, aber auch auf die Führung der Bremsschläuche und der Bowdenzüge. Der Lenker allein ist oft günstig in der Anschaffung. Teuer wird es dann, wenn zusätzliche Teile für den fachgerechten Umbau benötigt werden. Bevor man sich für einen neuen Lenker entscheidet, sollte man sich darüber im Klaren sein, dass die Montage neben dem Aussehen des Motorrads auch die Sitzposition und das Handling der ganzen Maschine verändert.

Motortuning beim Motorrad

Eine weitere Möglichkeit, sein Motorrad zu tunen, ist es, die Leistungsfähigkeit des Aggregats zu steigern. Dies geschieht zum Beispiel durch eine Vergrößerung des Hubraums. Bei neueren Feuerstühlen kann dies durch Aufbohren des Zylinders geschehen. Das ist nicht ganz billig, da dann die Beschichtung verloren geht und erneuert werden muss. Eine weitere Möglichkeit ist die Optimierung des Kurbelwellenhubes. Da sollte man ebenfalls besser einen Fachmann ranlassen.

Fahrwerkstuning

Gerne wird auch am Fahrwerk geschraubt. Dabei sollte man beachten, dass Änderungen bei Dämpfern und Federn Auswirkungen auf das Fahrverhalten und damit auf die Fahrsicherheit haben. So kann es bei hohem Tempo zu Pendelbewegungen und somit zu einem Kontrollverlust über das Motorrad kommen. Deshalb sollte man beim Fahrwerkstuning lieber etwas mehr Geld in die Hand nehmen und von günstigen Maßnahmen wie einer Rahmenversteifung absehen.

Cornelia Wahl

Aus dem Geiger-Verlag Horb am Neckar



Literarischer Spaziergang durch Freibergs Geschichte

Buch zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“: „Vom Silber zum Silizium“

Vom Silber zum Silizium – das beschreibt in wenigen Worten die erfolgreiche Entwicklungsgeschichte in über 850 Jahren von Freiberg. Diese ist jetzt nachzulesen in dem Buch, das die Stadt Freiberg zum Jubiläumsjahr 2012 herausgegeben hat. Vom Silber zum Silizium vereint die interessante und wertvolle Geschichte der Bergstadt von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auf über 160 Seiten haben sich die Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur mit den Ereignissen von den Silberfunden vor 850 Jahren und der daraus folgenden Besiedlung bis zum heutigen weltweit bedeutenden Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort befasst. Eine Lektüre für junge und alte Leser gleichermaßen. Das vorliegende Buch ein unterhaltsamer Streifzug durch die über 800-jährige Geschichte Freibergs.

Das Buch ist zum Preis von 24,90 Euro erhältlich, u. a. in der Tourist-Information auf der Burgstraße und in Freiburger Buchläden.



Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6



17,90 €

Alle Titel sind erhältlich bei:

- www.amazon.de
- www.geigerverlag.de
- Ihrer Buchhandlung

Filiale Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr



SCHEUNERT

STEINMETZWERKSTATT

09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann

Natursteinideen für Küche · Bad · Treppen · Böden
Restaurierung

info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Filiale Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr

Ruhig und zentral wohnen mit Balkon in Grünhain-Beierfeld ab sofort & provisionsfrei mieten: Sonnige **3-Raum Wohnung**, ca. 69 m², Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Balkon. **Tel. 0162-2 75 93 40**

PIETÄT

gegr. 1996

Heiko Junghanns

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de





• **08315 Bernsbach**
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350

• **08280 Aue** Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



**TAXI-RUF
SCHWARZENBERG**
03774 25200
Funk: 0171 6780482



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774/36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

**Die Sommerpreise sind da!
Jetzt Heizkosten sparen!**

Ökobrennstoffe Förster GmbH
Auerbacher Str. 120 Tel. 037602/674117
08107 Kirchberg/Spd. www.HOLZBRX.de

**Holzbriketts ab 1,89€/10kg Pack
Holzpellets ab 3,60€/15kg Sack**



info@secundoverlag.de
Telefon 037600/3675

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –
jetzt schon ab 77 €/m²

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf OT Trünzig
Telefon 036608/90169, Mobil: 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 03774/644633 • Fax 662834 • Funk 0170/8814098
www.Service-rund-um-das-Haus.com

• Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

Immer erreichbar ☎ (03771) 454257

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Straße 10 Tel. (03772) 28143
Schlema, Hohe Straße 2 Tel. (03772) 23604
Bockau, Schneeberger Straße 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Straße 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Wir möbeln Ihren Alten auf!



Die individuelle Gestaltung
ihrer Polstermöbel,
Fensterdekorationen und
Fußböden sind bei uns in
den besten Händen.

Raumausstattung Böhme
Obergraben 1-5 • 08294 Löbnitz
Tel. 03771 35566

mehr unter www.boehme-raum.de



Reisefräume

Reisefräume GmbH Holiday Land • Team Beierfeld

Waschleithen Straße 8
08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon: 03774-62026

Fax: 03774-640035

E-Mail: spiegelwald@packdiekoffer.de

www.packdiekoffer.de



Reisefräume 2013

Reisen mit Service...

TJS-Reisedienst GmbH

... kompetent – freundlich – zuverlässig



11.06. – 16.06.2013

6 Tage – Deutschlands schönste Flüsse 570,00 €
5 x Übernachtung mit HP, Stadtführungen in Trier und Heidelberg, Schifffahrten auf Lahn, Mosel, Saar, Rhein, Neckar und Main, Weinprobe, Reiseverlauf wie beschrieben

06.07. – 12.07.2013

7 Tage – Bregenzer Wald mit Insel Mainau 634,00 €
6 x Ü/HP im 4* Hotel „Rössle“ in Au, Eintritt Insel Mainau, Fahrt mit der Bergbahn Mellau und der Pfänderbahn, Vogelflugschau, Silvrettarundfahrt, Liechtenstein u.v.m.

Bei allen Mehrtagesfahrten ist die Haustürabholung inklusive. Ausführliche Informationen und weitere Angebote – auch zu interessanten Tagesfahrten – erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder fordern Sie unseren Reisekatalog an.

**Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers**
Schlettau - Schwarzenberg



- moderne Grabmale aus Granit, Marmor oder Sandstein
- Grabumfassungen, Grababdeckungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Treppen/Fensterbänke, Bodenbeläge
- Sandstein- und Porphyrestauration

Hauptsitz: 09487 Schlettau, Bahnhofstraße 3
Tel.: 0 37 33 - 6 50 04
Fax: 0 37 33 - 68 70 93
E-Mail: info@steinmetz-bergers.de

Filiale: 08340 Schwarzenberg, Straße des 18. März 21
Handy: 01 74 / 927 22 99

www.steinmetz-bergers.de

www.bestattungshaus-mueller.de

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Kreisverkehr am Viadukt)

03774 / 24100

Von der Verbraucherinitiative
Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter
empfohlen.

**Müller
Bestattungshaus**



**ANWALTSKANZLEI
SCHULTE**

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Telefon: (03 73 44) 1 33 00
Fax: (03 73 44) 1 33 01



**Slama
NATURSTEINZENTRUM**

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 0 37 74 / 76 16 31 • Fax 76 20 24

Unsere Angebote für Sie: • Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen
• Boden • Küchenarbeitsplatten • Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

SICHERHEITSTECHNIK
Eisenwaren / Bastelbedarf
Ing. K.-H. Bethke

Bahnhofstraße 18
08340 Schwarzenberg
Tel.: 2 27 88

August-Bebel-Straße 85
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 6 10 15 • Fax 64 41 43

www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17

Holzkohle aus Sosa

QR Code

50 Stück
16 Seiten
DIN A4

Schon ab **83,-**
inkl. MwSt. und Versand

Abizeitung

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜR HÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

www.primoprint.de

Steinkörbe
– auch **Gabionen** genannt –
sind Drahtkörbe, die mit verdichtetem
Steinmaterial aus dem Steinbruch
Günther, Aue, befüllt sind.




**10 % Rabatt
bis 31.05.2013**

Vorteile

- kostengünstig
- flexibel
- ökologisch
- individuell

WOLFGANG GÜNTHER & SÖHNE GmbH + Co. KG
STRASSENBAU
TIEFBAU
STEINBRUCH

GÜNTHER

08134 Langenweißbach Tel. 03 76 03 / 20 35
Wildenfesler Straße 43 Fax: 03 76 03 / 20 80

www.guenther-sts.de
E-Mail: info@guenther-sts.de

*eine saubere und schnelle Lösung
wenn's um Mauern geht*